

Breitband/IT

Eutelsat und Industriepartner bereiten den Boden für Push Video-on-Demand Dienste mit dem Standard HbbTV v2.0.

Eutelsat Communications (NYSE Euronext Paris: ETL), MStar Semiconductor, Aston und Quadrille Ingénierie haben ihre Kräfte gebündelt, um Push Video-on-Demand (VoD) Dienste nach dem HbbTV Standard v2.0 einzuführen und zu validieren. Die vier Unternehmen präsentieren hierzu während der IBC 2014 in Amsterdam ein durchgängiges HbbTV-basiertes Push VoD System. Dies meldeten die Partner heute.

Push VoD in wenigen Worten. Video-on-Demand Dienste setzen die Technik Push VoD für die Übertragung von Inhalten an Endgeräte ein. Push VoD Systeme nutzen dabei einen lokalen Speicher (Set Top Box) als Zwischenlager für eine breite Palette an Inhalten. Nutzer können so ohne Buffering interaktiv jederzeit auf ausgewählte Filme zugreifen und diese ansehen. Nach einer vorher festgelegten Zeitspanne werden die heruntergeladenen Inhalte gelöscht, um Platz für Neue zu schaffen. Die jüngste Set Top Boxen Generation kann Inhalte in einem Volumen von bis zu zwei Terabytes speichern. Dies entspricht HD-Filmen in einer Gesamtlänge von 500 Stunden. TV-Plattformen setzen bereits als bevorzugten Verbreitungsweg auf Push VoD, um Nutzer ohne leistungsstarke Internetzugänge mit VoD Diensten zu versorgen. Zugleich wird damit die Videostreaming-Infrastruktur für Broadcaster optimiert, da sich die Inhalte an die Set Top Boxen in einem einzigen Push liefern lassen. Dabei gilt der Satellit als eine der effizientesten Zuführtechnologien.

HD-Movie

Push VoD und der HbbTV Standard.

Die neueste Version des HbbTV Standards wurde jetzt um Push VoD-Funktionalitäten erweitert. Die Veröffentlichung des Standards ist noch in diesem Jahr vorgesehen. Mit einer Standardisierung durch die ETSI (European Telecommunications Standards Institute) wird Anfang 2015 gerechnet.

Die Integration von Push VoD in den HbbTV Standard ebnet den Weg für die raschere und leichtere Annahme interaktiver Dienste und der intelligenteren Nutzung von Bandbreiten, die zunehmend für Einzelübertragungen von Videoinhalten absorbiert werden. Mit der Integration in Set Top Boxen eröffnen sich Broadcastern jetzt noch mehr Möglichkeiten, ihre Beziehungen mit Zuschauern zu erweitern, um etwa non-lineare Inhalte zu monetarisieren und zugleich den Wert ihrer Angebotskataloge zu maximieren.

Eutelsat und Industriepartner vereinen Kräfte.

Eutelsat, MStar Semiconductor, Aston und Quadrille Ingénierie haben ein durchgängiges Push VoD System entwickelt, das aus folgenden Komponenten:

- einem Back-end System. Dieses kann die Inhalte aufbereiten, einen Katalog mit Videofilmen auf Endgeräten darstellen und diese via Satellit im Einklang mit dem durch HbbTV definierten Transportprotokoll übertragen;
- den ersten Satelliten Set Top Boxen mit dem integrierten neuen Standard, die HbbTV-basierte Push VoD Dienste darstellen können;
- HbbTV Applikationen, die diese neuen Push VoD Funktionalitäten nutzen.

Das System wurde in Zusammenarbeit mit NRJ12 und Arte in das Fransat Connect Portal der Fransat TV Plattform integriert, um die Video-Qualität von Catch-Up TV und VoD Diensten zu verbessern.